

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich möchte ich Sie zum 17. Berliner Theologischen Gespräch des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK) einladen, das diesmal zum Thema „**Menschenwürdige Pflege**“ stattfindet. Die Fürsorge und liebevolle Zuwendung zu den Kranken und Hilfebedürftigen ist ein Grunddatum der christlichen Ethik und bereits das vierte Gebot schärft auch die Verantwortung der erwachsenen Kinder für ihre alternden Eltern ein. Immer mehr Menschen in unserem Land sind heutzutage auf Pflege angewiesen, und die Zahl der Pflegebedürftigen und Demenzkranken wird, bedingt durch den demographischen Wandel, in den nächsten Jahrzehnten noch rapide steigen. Die Leistungen aus der bisherigen Pflegeversicherung sind hierfür längst nicht mehr ausreichend. Es besteht ein struktureller Reformbedarf. Unser Ziel muss deshalb sein, auch in Zukunft eine umfassende und vor allem menschenwürdige Pflege für alle Betroffenen sicher zu stellen.

Die Bundesregierung hat bereits wichtige Vorschläge für eine Pflege-reform auf den Weg gebracht, die in grundlegender Weise die notwendigen Weichen für die Zukunft stellen wollen. Gemeinsam mit Experten aus Kirche, Diakonie und Politik wollen wir in die intensive Diskussion über die notwendigen Veränderungen in der Pflege eintreten und dieses für uns alle aktuelle und auch existentiell bedeutsame Thema von verschiedenen Seiten aus beleuchten:

Wie können wir heute und in Zukunft eine Pflege organisieren und gewährleisten, in der der Mensch in seiner unantastbaren Würde stets

der entscheidende Maßstab bleibt? Welche Antworten geben wir den Betroffenen, die sich wünschen, so lange wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld zu bleiben? Was ist zu tun, wenn schwerster Pflegebedarf die ambulanten und familiären Ressourcen an ihre Grenzen führt? Wie verhindern wir Missbräuche und wie begegnen wir bedenklichen Entwicklungen bei der stationären Pflege? Wie kann verhindert werden, dass der Pflegeberuf durch das Diktat zunehmender Ökonomisierung und steigenden Kostendruckes immer unattraktiver wird und es in absehbarer Zeit zu einem gefährlichen Fachkräfte-Mangel kommt?

Wir erwarten eine anregende und spannende Diskussion mit dem Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, **Dr. h.c. Frank Otfried July**, dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten und Bevollmächtigten für Pflege im Bundesministerium für Gesundheit, **Staatssekretär Karl-Josef Laumann**, und der Diakoniewissenschaftlerin und Pflegedienstleiterin des Seniorenzentrums der Diakoniegesellschaft Hermannswerder, **Angela Sievers**.

Traditionell wollen wir den Abend mit einem Stehempfang bei Wein und Brezeln ausklingen lassen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen,



Thomas Rachel

Thomas Rachel MdB
Bundesvorsitzender des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU
und Parlamentarischer Staatssekretär im BMBF

Programm

„Menschenwürdige Pflege“

Dienstag, 9. September 2014, 20.00 Uhr – 21.45 Uhr
mit Diskussion und anschließendem Empfang

CDU-Bundesgeschäftsstelle
Konrad-Adenauer-Haus
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin

u. A. w. g. mit beiliegender Antwortkarte oder unter:
Telefon. 030-22070-432, Telefax: 030-22070-436
E-Mail. eak@cdu.de



Dr. h.c. Frank Otfried July

Landesbischof der Evangelische Landeskirche in
Württemberg



Staatssekretär Karl-Josef Laumann

Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der
Patientinnen und Patienten, Bevollmächtigter für Pflege
Bundesministerium für Gesundheit und CDA-Bundes-
vorsitzender



Angela Sievers

Diplom Diakoniewissenschaftlerin und
Einrichtungsleiterin des Seniorenzentrums der
Diakoniegesellschaft Hermannswerder



Evangelischer Arbeitskreis der CDU/CSU

Einladung & Programm

17. Berliner Theologisches Gespräch, Dienstag, 9. September 2014, 20.00 Uhr

„Menschenwürdige Pflege“

Veranstaltungsleitung: Christian Meißner

Anfahrtsbeschreibung: Die CDU-Bundesgeschäftsstelle (Konrad-Adenauer-Haus) liegt in Berlin-Tiergarten. Da Parkplätze nur in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung stehen, empfehlen wir die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

S-Bahn: S5, S7, S75 und S9, Haltestelle Zoologischer Garten, dann Buslinie 100, Haltestelle Lützowplatz oder Linie 200, Haltestelle Corneliussbrücke

U-Bahn: U1, U2 und U15, Haltestelle Wittenbergplatz, 10 Minuten Fußweg oder mit Buslinie M29; Haltestelle Lützowplatz

Bus: Linien 100, M29, 187, Haltestelle Lützowplatz oder Linie 200, Haltestelle Corneliussbrücke

